



COVID-19-Auffrischimpfung

STAND 26/11/2021

Generell schützen die COVID-19-Impfstoffe effektiv und anhaltend vor schweren Erkrankungen und Tod durch COVID-19. In den meisten Fällen verhindert die Impfung die SARS-CoV-2 Infektion vollständig und reduziert so auch das Übertragungsrisiko von Geimpften auf deren Kontaktpersonen. Kommt es doch zu einer Infektion, verläuft diese in der Regel asymptomatisch oder nur mit milden Symptomen.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt deshalb allen bisher Nicht-Geimpften nochmals dringend, das COVID-19-Impfangebot wahrzunehmen.

Allerdings zeigt sich, dass der Impfschutz nach Grundimmunisierung mit der Zeit insbesondere in Bezug auf die Verhinderung asymptomatischer Infektionen und milder Krankheitsverläufe nachlässt. Dies betrifft vor allem Menschen im höheren Alter, bei denen auch andere Impfungen weniger wirksam sind sowie Personen mit eingeschränkter Funktion des Immunsystems durch Erkrankungen oder Medikamente. Bei diesen Menschen mit schwächerem Immunsystem fällt der Impfschutz insgesamt geringer aus und hält kürzere Zeit an, so dass es trotz erfolgter Grundimmunisierung häufiger zu Infektionen kommt, z. T. auch mit einem schweren Krankheitsverlauf (Impfdurchbrüche).

Den obigen Erkenntnissen entsprechend hat die Ständige Impfkommission (STIKO) Empfehlungen auch zu Auffrischimpfungen ausgesprochen, die nun nochmals aktualisiert wurden.

Prioritär soll Personen mit Immunschwäche, Personen im Alter von ≥ 70 Jahren, BewohnerInnen und Betreute in Einrichtungen der Pflege für alte Menschen sowie Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen **unabhängig vom Impfstoff der Grundimmunisierung eine Auffrischimpfung mit einem mRNA-Impfstoff** angeboten werden. Dies gilt auch für Personen, die mit dem Impfstoff COVID-19 Vaccine Janssen einmalig grundimmunisiert wurden, da ihr Impfschutz vergleichsweise geringer ist als bei den anderen Impfstoffen.

Die STIKO empfiehlt darüber hinaus nun aber auch **allen Personen ab 18 Jahren sowie Schwangeren ab dem 2. Trimenon eine Auffrischimpfung ebenfalls mit einem mRNA-Impfstoff.**

Die Auffrischimpfungen soll in der Regel im **Abstand von 6 Monaten** zur letzten Impfstoffdosis der Grundimmunisierung erfolgen. Eine Verkürzung des Impfabstandes auf 5 Monate kann im Einzelfall oder wenn genügend Kapazitäten vorhanden sind erwogen werden. Nach einmaliger Impfung mit COVID-19 Vaccine Janssen soll die Auffrischimpfung bereits ab vier Wochen danach erfolgen.

FÜR DIE AUFFRISCHIMPFUNGEN STEHEN ZWEI IMPFSTOFFE ZUR VERFÜGUNG, DIE BEIDE EINE GLEICHWERTIGE WIRKSAMKEIT HABEN:

- Comirnaty (BioNTech) und
- Spikevax (Moderna).

Beide Impfstoffe können verwendet werden, unabhängig davon, ob vorher mit einem oder auch zwei anderen Impfstoffen eine Grundimmunisierung erfolgt ist.

Nur für Personen unter 30 Jahren und Schwangere gilt die Ausnahme, dass ausschließlich der Impfstoff Comirnaty verwendet werden muss.

Stand: 18.11.2021 RKI – Impfen – COVID-19 und
Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)

Es ist **nicht** empfohlen, vor der Verabreichung der (Auffrisch-)Impfung mittels serologischer **Antikörpertestung** zu prüfen, ob weiterhin ein Schutz vor COVID-19 besteht. Ab welchem Wert von einem ausreichenden und längerfristigen Schutz vor der Erkrankung ausgegangen werden kann, ist nicht bekannt.

Sicherheitsbedenken für eine (Auffrisch-)Impfung bei noch bestehender Immunität gibt es nicht.

IHR BETRIEBSARZT BERÄT SIE GERN.